

Bericht über die 100. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft : 5./6. Oktober 1984

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **78 (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-165650>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eclogae geol. Helv.	Vol. 78	Nr. 1	Seiten 197–204	Basel, April 1985
---------------------	---------	-------	----------------	-------------------

Bericht über die 100. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Zürich

5./6. Oktober 1984

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1983/1984

Rapport du président

Le Comité de la SGS a conservé la même composition que l'an dernier. Ses activités se sont concentrées sur les problèmes traditionnels de la société: finance, publications des *Eclogae*, relations avec les groupes spécialisés: paléontologie, géologie de l'ingénieur, hydrogéologie.

Il s'est réuni à 3 reprises: Berne le 27 janvier, Berne le 21 juin et Zürich le 4 octobre 1984. Il a été informé régulièrement par M. R. Trümpy, son représentant auprès du groupe des géologues de l'AGNEB de l'avancement des travaux de la CEDRA et des problèmes géologiques et géopolitiques liés à ces activités. Le président tient encore une fois à remercier tous ceux qui se dévouent pour le bien et l'avenir de la société.

A la suite de demandes formulées par des membres de la société lors de l'assemblée de Porrentruy, un groupe informel s'est constitué pour examiner les possibilités d'introduire en Suisse un code professionnel du géologue. Le comité a jugé que cette question importante intéressait toute la communauté des Sciences de la Terre suisse; aussi a-t-il adressé des informations aux autres groupements et sociétés suisses touchés par cette question. Une réunion s'est tenue à Berne le 7 mai 1984. A la suite de cette rencontre, un groupe de géologues bernois a présenté des propositions concrètes qui devront être examinées lors de l'assemblée de Zürich. Celles-ci ont pu être mises par écrit à la connaissance de tous les membres de la société lors de l'envoi du volume 77/2 des *EgH*.

On sait que les activités scientifiques internationales deviennent de plus en plus importantes mais aussi de plus en plus complexes. En Suisse la plupart de l'information à ce sujet passe par le canal du Comité National de Géologie dont le président est le président de la Commission géologique. Pour des raisons diverses, parfois par la faute du président de la Société Géologique Suisse qui comme ce fut le cas lors de la dernière réunion du Comité National ne peut pas participer à la séance annuelle, l'information ne passe pas. Le comité de la SGS se demande si la solution pratiquée dans notre pays répond encore au besoin de la communauté suisse des Sciences de la Terre.

Le président soulèvera cette question lors de la prochaine réunion du Comité National.

*Mouvements des membres**Entrées***Membres personnels (32):**

AMMANN Meinrad, Zürich
 NYFFENEGGER Kurt, Weinfelden
 LABHART Walter, Goldau
 WALKER Hans, Bubendorf
 SCHNEEBERGER Robert, Onex
 BAUMANN Marco, Gerlikon
 LOHMANN Hans H., Bâle
 KUNZ Pierre, Genève
 MÜLLER Alexandre, Vandœuvres GE
 MARTIN Bruno, Soleure
 BENKERT Jean-Paul, Berne
 GIERÉ Reto, Herrliberg
 MOSAR Jon, Neuchâtel (Luxembourg)
 BURKHARD Martin, Neuchâtel
 MÜLLER Udo, Giessen (BRD)
 ZUIDEMA Paul, Davos

STÄUBLE Jürg, Baden
 METTRAUX Monique, Fribourg
 LATELTIN Olivier, Fribourg
 GEHRING Andreas U., Zürich
 WALTER Ulrike, Zürich
 GLAUS Alfred, Langnau a. A.
 BERNASCONI Riccardo, Jenins
 SCHUMACHER Markus, Dornach
 JACOB Johann, Bad Ragaz
 GRAF André, Zürich
 MOIX Rodolphe, La Lurette VS
 SCHNEEBERGER Hans, Muri BE
 BALMER Francis, Genève
 MEIER Kaspar, Zürich
 HUGGENBERGER Peter, Winterthur
 ETAYO Fernando, Colombie

Membres impersonnels (3):

Kennedy Library, University Leeds, GB
 ESSO-REP-Library. Direction de la recherche, Bègles (F)
 Library – Dipartimento di Scienza della Terra, Pisa (I)

*Démission et radiations: 17**Décès (8):*

Entrée en:

1917 EUGSTER Hermann, Trogen
 1933 QUERVAIN Francis DE, Zürich
 1950 CHAMOT Guy, Lausanne
 1954 BELLAIR Pierre, France

1941 BECKER Rud., Bâle
 1983 KREBS Dieter, Witterswil SO
 1961 KIRCHEIMER Franz (BRD)
 1919 KOCH R. E., Lugano

Situation

Membres	Etat 1.10.83	Entrées	Sorties	Décès	Augmen- tation	Etat 1.10.84
Personnel	877	32	15	8	9	886
Impersonnel:						
– Suisse	44					44
– Etranger	85	3	2		1	86
	1006	35	17	8	10	1016

Neuchâtel, janvier 1985

Le président: J.-P. SCHAEER

Bericht des Delegierten in der Untergruppe Geologie der AGNEB

Im Laufe des Berichtsjahres fanden vier Sitzungen der Untergruppe statt. Ferner wurden zwei Informationssitzungen zusammen mit Vertretern der NAGRA abgehalten. Die Informationspraxis der NAGRA hat sich erfreulicherweise verbessert.

Das Bohrprogramm der NAGRA für die Lager vom Typ C sollte im Licht der Ergebnisse der bisherigen Bohrungen und der Seismik überdacht werden. Bekanntlich ist das für ein Endlager im Kristallin in Betracht kommende Gebiet durch die Entdeckung des jungpaläozoischen Troges von Weiach stark zusammengeschrumpft, und auch in diesem Restgebiet sind die Eigenschaften des Grundgebirges nicht überall günstig. Dieses Überdenken sollte sich auch auf Möglichkeiten in andern Wirtsgesteinen beziehen. Die Langzeitbeobachtungen an den Bohrlöchern werden positiv beurteilt.

Bei den Lagern vom Typ A und B (schwach- und mittelaktive Abfälle) ist die Beurteilung der Anforderungen schwierig, solange sich die NAGRA nicht festlegen will, ob auch durch α -Strahler kontaminierte Abfälle darin untergebracht werden sollen. Bei den Sondierprogrammen wäre es angebracht, mögliche Standortgebiete zunächst durch Oberflächengeologie, Geophysik und Bohrungen zu untersuchen, bevor grosskalibrige Stollen vorgetrieben werden. Die drei vorgesehenen Sondierstellen sind nicht durchwegs unproblematisch. Die HSK regt an, dass auch für diese Lager eine Tieflagervariante in Betracht gezogen werden sollte.

Wir haben uns mehrfach für eine Fristerstreckung des Projekts «Gewähr» ausgesprochen, da wir befürchten, dass bis zum vorgesehenen Abgabetermin (Ende 1984) nicht genügend Daten vorliegen werden, um alle Parameter für ein hydrogeologisches Modell in realistischer Weise einzusetzen und da allgemein noch viele Fragen offenbleiben müssen. Am 19. Juli 1984 fand eine Besprechung mit Herrn Bundespräsident L. Schlumpf statt. Die Bundesbehörden schliessen eine Fristerstreckung im Prinzip nicht aus, möchten aber erst *nach* dem Eingang des grossen NAGRA-Berichtes darüber entscheiden.

Bei der Begutachtung dieses Berichtes wird die Untergruppe intensiv mitwirken müssen; sie soll gewissermassen den Standpunkt der schweizerischen Erdwissenschaftler vertreten. Der Einsatz eines befristet vollamtlichen Koordinators ist wünschbar. Für die Beurteilung spezieller Fragen ist der Beizug ausländischer Experten unumgänglich; die Untergruppe hat diesbezügliche Vorschläge unterbreitet.

Zürich, 5. Oktober 1984

R. TRÜMPY

Bericht des Redaktors

Der im Jahr 1983 erschienene 76. Band der *Eclogae* wurde wiederum in drei Heften herausgegeben. Diese weisen einen Gesamtumfang von 930 Seiten mit 6 Falttafeln auf. Heft 1 enthält die Beiträge zur Zentenarfeier der SGG: 5 Vorträge und 4 Exkursionsberichte. Im dritten Heft findet sich wie gewohnt der Jahresbericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft, welcher zum letzten Mal von Dr. Peter Jung (Basel) redigiert wurde. Nach 10jähriger Tätigkeit als Redaktor hat er dieses Amt abgegeben; ich danke ihm für die angenehme Zusammenarbeit.

Von den insgesamt 45 Artikeln behandeln deren 33 allgemeingeologische Themen; 12 Arbeiten über paläontologische Fragestellungen sind im Bericht der SPG in Heft 3

enthalten. Die sprachliche Aufteilung ist wie folgt: 22 Artikel deutsch, 15 französisch, 8 englisch.

Der Erlös aus dem Verkauf der *Eclogae* im Buchhandel beläuft sich auf 73 323 Franken und ist damit gegenüber dem Vorjahr etwas angestiegen.

Der Redaktor dankt allen Kollegen im In- und Ausland, welche sich Zeit und Mühe nahmen, eingereichte Manuskripte innert nützlicher Frist zu begutachten. Mein Dank richtet sich auch an die Verantwortlichen der Firma Birkhäuser, namentlich die Setzer und Korrektoren, für die sorgfältige Drucklegung und die angenehme Zusammenarbeit.

Erstellungskosten der *Eclogae* (Vol. 76, 1983)

	Heft 76/1	Heft 76/2	Heft 76/3
Total Erstellungskosten	Fr. 56 021.30	Fr. 37 964.85	Fr. 89 907.55
Druckkostenbeiträge und Einnahmen aus Separata	<u>Fr. 8 845.—</u>	<u>Fr. 4 156.—</u>	<u>Fr. 51 099.95</u>
Erstellungskosten zu Lasten der SGG	<u>Fr. 47 176.30</u>	<u>Fr. 33 808.85</u>	<u>Fr. 38 807.60</u>

Zürich, den 4. Oktober 1984

Der Redaktor: A. LAMBERT

Comptabilité 1983

1. Etat des comptes au 31 décembre 1983

Recettes

a) *Comptes généraux*

	Fr.	Fr.
Cotisation des membres	56 926.75	
Vente des <i>Eclogae</i>	73 323.85	
Vente guide géologique	472.05	
Intérêts	8 859.55	
Rétrocession impôts anticipés	3 310.80	
Subvention SHSN	14 500.—	
Autres recettes (échéance titres)	21 975.—	
Contribution du Fonds centenaire	9 653.80	
Contribution SHSN (déficit centenaire)	<u>8 426.85</u>	197 448.85

b) *Eclogae*

Contribution des auteurs, tirages-à-part	12 603.70		
Participation SPS	39 511.85		
Bonification SGS	<u>20 257.80</u>	<u>19 254.05</u>	17 634.35*)
Reliure		<u>9 780.—</u>	<u>40 018.05</u>
		Total des recettes	<u>237 466.70</u>

*) Dette de la SPS: 2 254.05

Dépenses

Excédent de dépenses 1982	Fr. 32 521.05
---------------------------------	---------------

a) Eclogae

Paiements à l'éditeur/imprimeur	193 454.45
---------------------------------------	------------

b) Organisations

Cotisations à la SHSN	4 520.—	
Salaires	8 400.—	
Frais voyages, expertises.	1 679.—	
Congrès	<u>953.10</u>	15 552.10

c) Frais généraux

Frais d'administration	2 417.45	
Imprimés	2 157.—	
Frais banque et CCP	677.70	
Impôt anticipé	3 194.10	
Impôt ZH	905.75	
Autres dépenses (placement de titres)	<u>21 157.50</u>	30 509.50
Total des dépenses		<u>272 037.10</u>

Récapitulation:

	Fr.
Total des dépenses	272 037.10
Total des recettes	<u>237 466.70</u>
Excédent de dépenses	<u>34 570.40</u>

*2. Bilan au 31 décembre 1983**Actif*

	Fr.
Caisse	96.10
Chèques postaux	2 585.74
Banque (Compte courant)	3 642.36
Banque (épargne, réserve centenaire)	10 012.15
Titres (valeur au 31.12.83)	170 972.—
Avoir impôt anticipé	3 194.10
Cotisations, contributions d'auteurs impayées.	10 150.05
Actif transitoire	8 402.90
Excédent de dépenses	<u>34 570.40</u>
	<u>243 625.80</u>

Passif

	Fr.
Réserve pour publications	72 653.80
Capital propre	<u>170 972.—</u>
	<u>243 625.80</u>

Lausanne, le 23 janvier 1984

Le trésorier: A. BAUD

Révision des comptes pour l'année 1983

Nous avons examiné les écritures et les pièces justificatives qui y étaient jointes. Nous avons constaté que ces dernières correspondaient aux entrées et sorties inscrites. L'ensemble des comptes est parfaitement tenu.

Nous proposons de donner décharge au caissier et de le remercier vivement pour les soins qu'il a apportés à son travail.

Lausanne, le 23 janvier 1984

Les réviseurs:
H. FUNK et A. PFIFFNER

B. 100e assemblée générale ordinaire

Séance administrative

Samedi 5 octobre 1984
Zürich

Présidence: J.-P. Schaer

C'est avec une participation inhabituelle que s'est déroulée la séance administrative 1984.

En préambule sont adoptés l'*ordre du jour* et le *procès-verbal* de l'assemblée ordinaire de Porrentruy.

Le *rapport du président* relève, en plus des tâches administratives habituelles, l'activité particulière consacrée à l'examen d'un projet de code déontologique des géologues ainsi que leur protection professionnelle; une importante réunion a eu lieu pour préparer la discussion d'aujourd'hui.

Le président informe l'assemblée des difficultés qui se font sentir dans les contacts entre la société et les sociétés internationales. L'information passe péniblement, souvent avec des retards qui peuvent être très gênants lorsque des réponses doivent être données. Il y a lieu de réagir pour éviter une mise à l'écart de la Suisse sur le plan international.

Le trésorier présente l'*état financier de la société au 31 décembre 1983*. On note une légère diminution de l'excédent de dépenses. Les vérificateurs des comptes certifient la conformité des écritures et recommandent de donner décharge au caissier de l'exercice 1983. Ce que l'assemblée vote à l'unanimité.

Le *budget 1985* est également soumis. Il prévoit un très léger bénéfice. Le budget est de même accepté sans opposition.

Le *rapport du rédacteur* rappelle les sujets publiés dans les trois tomes des EgH. Ils comprennent 45 articles (12 en paléontologie) et quatre rapports d'excursion. Leur apport financier a été légèrement augmenté.

On peut se réjouir de l'*admission* de 29 membres personnels et deux impersonnels.

M. Funk est remplacé par M. Matousek en tant que *vérificateur des comptes*.

M. R. Trümper rapporte sur l'activité du *sous-groupe Géologie de l'AGNEB*. Il fait état d'une amélioration de la politique d'information de la Cedra. Les résultats des sondages profonds du nord de la Suisse réduisent la possibilité d'y stocker des déchets de type C.

Au sujet des résidus moyennement radioactifs, la Cedra envisage d'étudier aussi un concept en zone noyée. Le manque de précision sur la composition exacte de ces déchets fait que la durée nécessaire du confinement reste mal déterminée.

Le groupe se prépare à examiner prochainement le rapport «Gewähr» avec l'appui de spécialistes étrangers.

Le débat est ensuite ouvert sur le *projet de code déontologique et professionnel* des géologues (projet Breitschmid). Le président fait part de l'opposition écrite de deux membres, MM. P. Kellerhals et L. Hauber. Il informe l'assemblée de l'opinion du comité. Celui-ci n'est pas opposé au principe d'une réglementation professionnelle mais cette tâche ne correspond pas au rôle de la SGS, groupement purement scientifique. Il recommande aux promoteurs du projet d'étudier la création d'une autre société ou d'un groupe géologie au sein d'une association professionnelle déjà existante (p. ex. la SIA). Concernant le code déontologique, il suggère que deux de ses représentants participent aux discussions générales sur la déontologie des scientifiques qui aura lieu au sein de la SHSN.

Le projet Breitschmid est rejeté par 25 voix contre 11.

Celui du comité est adopté par 18 voix contre 4.

Les deux délégués à la SHSN seront MM. J.-P. Schaer et A. Breitschmid.

A. PARRIAUX, assesseur

Wissenschaftliche Sitzung

Ingenieurgeologie

Freitag, 5. Oktober 1984

J.-P. SCHAER, Neuchâtel: Eröffnung

R. V. BLAU, Bern: Hydrogeologie des Unteren Emmentales

A. BURGER, Neuchâtel: Un quart de siècle d'hydrogéologie: évolution de quelques concepts

I. MÜLLER, Neuchâtel: Les méthodes géophysiques électromagnétiques appliquées à l'hydrogéologie

B. SCHINDLER, F. FLURY, Prêles: Problèmes de bassins-versants karstiques en structures tabulaires

D. EVARD, O. LANDRY, T. LAUBER, Sion: Plaine du Rhône valaisan, premiers résultats hydrogéologiques

F. KIMMEIER, Neuchâtel: Remarques sur l'utilisation des modèles hydrodynamiques tridimensionnels

T. KEMPF, Zürich: Modellstudie Limmattal

F. MATOUSEK, Zürich: Zur Hydrogeologie und Hydrogeochemie des Waldenburger Tales (Baselbieter Jura)

H. R. KEUSEN, Bern: Nagra-Felslabor Grimsel. Geologie und Hydrogeologie

B. MATHEY, Montezillon: Utilisation thermique du sous-sol. Quelques applications

M. GEISTER, Neuchâtel: Contribution à l'étude du forage hydrothermal d'Yverdon

B. ODDSSON, Zürich: Die jungen Vulkanite Islands: Geologie, geotechnische Eigenschaften und die petrographischen Einflüsse

Samstag, 6. Oktober 1984

C. BONNARD, F. NOVERRAZ, Lausanne: Etudes pluridisciplinaires des problèmes d'instabilité de pentes. Application au glissement de la Frasse et de la Chenaula (VD)

R. REBER, Basel: Untertagbauten in der tertiären Molasse des oberen Rheintalgrabens (Ingenieurgeologische Probleme)

T. ENGEL, Lausanne: Aspekte der Quantifizierung von Verschiebungen auf Rutschgebieten

U. SONDEREGGER, Zürich: Das Scherverhalten reiner Tone, Experimente und Interpretationsversuch

C. SCHLÜCHTER, Zürich: Geologie einer Rutschung in prominenter Umgebung: Der Brattashang in St. Moritz

F. T. MADSEN, Zürich: Rutsch in Weesen. Untersuchungen und Massnahmen

- C. SCHINDLER, W. FISCH, P. STREIFF, Zürich: Seebodenlehme und Schieferkohlen in der Südflanke des Walensees – Geologie und Geotechnik
B. AMMANN, Bern: Palynologie der Seetone und Schieferkohlen am Walensee
A. SCHNEIDER: Neue hydrogeologische Untersuchungsmethoden in Tiefbohrungen, Erfahrungen und Ergebnisse
R. SIMOND: Neue geophysikalische Untersuchungsmethoden in Tiefbohrungen; Erfahrungen und Ergebnisse
A. WILDBERGER, Zürich: Substitutionsmöglichkeit von Aluvialkiesen: Betonzuschlagstoff aus Molasse-Nagelfluh

Allgemeine Beiträge

- M. WEIDMANN, Lausanne: Géologie des Pléiades (Préalpes vaudoises)
R. GYGI, Basel, F. PERSOZ, Neuchâtel: Analyse comparée de la minéralo-, litho- et biostratigraphie de l'Oxfordien du NE de la Suisse
A. BÜRGIN, Basel: Trennflächen im mesoskrischen Bereich in Kalkgesteinen des Rheintalischen Juras
H. FUNK, Zürich: Subsidenzgeschichte im ostschweizerischen Helvetischen Schelf im Mesozoikum